

Scheyb, Franz Christoph von: Z ehndes B uch (1746)

1 Der Königliche Mund begunnte kaum zu schweigen;
2 So gieng der gute Rath, sich vor dem Thron zu neigen;
3 Indem sich stille Lust im Saal verspühren ließ,
4 Die mit gebrochnem Thon sich von den Lippen stieß,
5 315Und tausend Regungen mit froher Ehrfurcht hägte;
6 Ein murmelndes Geräusch sich durch die Reihen regte.
7 Der Greiß schien ausser sich; sein Auge war benezt;
8 Der Mund der Tüchtigkeit zu reden fast entsezt.
9 Was Freude, Lieb und Trost, was Eifer und Entzücken
10 320In einer Seele wirckt, sah man in seinen Blicken.
11 Inzwischen drang man sich biß zu dem Kinder Chor;
12 So trug er endlich doch beherzt die Worte vor:

(Textopus: Z ehndes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13208>)